

**Rede  
des Sprechers für Handel und Innenstädte**

**Oliver Ebken, MdL**

zu TOP Nr. 50b

Fragestunde

**Was kann Niedersachsens Offshore-Basishafen zum  
Gelingen der Energiewende und zur (über)regionalen  
Wertschöpfung beitragen?**

Anfrage der Fraktion der SPD - Drs. 19/5978

während der Plenarsitzung vom 13.12.2024  
im Niedersächsischen Landtag

*Es gilt das gesprochene Wort.*

Sehr geehrter Herr Präsident! Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Wir stehen heute an einem entscheidenden Punkt der Energiewende. Der Cuxhavener Hafen hat sich als wahrer Vorreiter in der deutschen Offshore-Windenergie etabliert und ist mit seiner Infrastruktur und seinen Kapazitäten ein unverzichtbarer Knotenpunkt für die Umsetzung der Klimaziele und die Schaffung neuer Wertschöpfung.

Damit, sehr geehrte Damen und Herren, ist es richtig gewesen, die vorangegangenen Investitionen in Cuxhaven zu tätigen und grundsätzlich in die niedersächsischen Seehäfen zu investieren. Das müssen wir beibehalten.

Niedersachsen hat mit Cuxhaven bereits einen Hafen, der als Schlüsselakteur im internationalen Windenergiemarkt gilt. Cuxhaven ist nicht nur der größte Importhafen für Rotorblätter und Onshore-Windenergieanlagen für Deutschland, Österreich, die Schweiz und Europa insgesamt, sondern auch die Drehscheibe für alle wesentlichen Komponenten der Offshore-Windenergie in Deutschland und Europa sowie den Export nach Übersee.

Dies unterstreicht die entscheidende Rolle, die die niedersächsischen Seehäfen bei der Erreichung unserer Klimaziele spielen. Die Weiterentwicklung des Cuxhavener Hafens, insbesondere durch den Lückenschluss der Liegeplätze 5 bis 7, ist ein unverzichtbarer Schritt, um die nötigen Kapazitäten der Energiewende bereitzustellen.

Diese Erweiterung sichert nicht nur den Ausbau der Offshore-Windenergie, sondern setzt auch klare Anreize für Unternehmen, sich in Niedersachsen anzusiedeln. Dies bedeutet für die Region nicht nur wirtschaftliche Stärke, sondern auch die Schaffung von wertvollen, zukunftsfähigen Arbeitsplätzen.

Gleichzeitig dürfen wir jedoch nicht vergessen, dass die Schaffung und Verbesserung der notwendigen Infrastruktur, insbesondere von Brücken, Straßen und Wasserwegen, entscheidend sind, um hier einen großen Schritt nach vorne zu kommen. Nur mit einer belastbaren Infrastruktur können wir dem steigenden Bedarf an Groß- und Schwertransporten gerecht werden und die ehrgeizigen Ziele der Energiewende an Land und auf See tatsächlich erreichen.

Die Landesregierung mit Ministerpräsident Stephan Weil und Wirtschaftsminister Olaf Lies, die einen wesentlichen Beitrag zur Erweiterung des Cuxhavener Hafens leistet, wird auch weiterhin in Niedersachsen aktiv in die Hafeninfrastuktur investieren und die Ausbauziele im Bereich Offshore-Windenergie ambitioniert verfolgen.

Diese Investitionen sind ein direkter Beitrag zur Sicherung der Energieversorgung und zur Schaffung von Wohlstand und Arbeitsplätzen in Niedersachsen.

Die Bundesregierung muss ihre Rolle ebenfalls ernst nehmen und klare Ausbauziele für die Windenergie formulieren. Nur mit einer zielgerichteten und koordinierten Zusammenarbeit können wir die Chancen der Offshore-Windenergie nutzen und Niedersachsen als führenden Standort in der Energiewende weiter stärken.

Abschließend möchte ich betonen, dass die niedersächsischen Seehäfen, insbesondere Cuxhaven, nicht nur als logistische Drehkreuze, sondern auch als strategische Standorte für die Industrieansiedlung und für die gesamte Wertschöpfung im Bereich der grünen Energie eine Schlüsselrolle spielen. Niedersachsen hat jetzt die Chance, als Treiber der Energiewende voranzugehen. Wir müssen diese Chance nutzen, anpacken, und wir müssen in die niedersächsischen Häfen ganz klar investieren.

Ich danke Ihnen.